

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 08.05.2026 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 11.05.2026 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 05.06.2026

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

20152-E9-0006 3.BA Infrastrukturmaßnahme Ulmicum

UNI Rst. Komplex Ulmenstraße

Vergabenummer Leistung

26A0059R Demontage Hausanschlüsse Bestandsbauten

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Eintragung in das Installateurverzeichnis der Nordwasser GmbH
- Erklärung zum Datenschutz; Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Ministerium f. Finanzen und Digitalisierung

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax
E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG mind.gültig bis Eröffnungstermin + nicht älter als 6 Monate
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 20152-E9-0006	Baumaßnahme: 3.BA Infrastrukturmaßnahme Ulmicum
Vergabenummer: 26A0059R	Leistung: Demontage Hausanschlüsse Bestandsbauten

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern

Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertersatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



	Vergabenummer	Datum
	26A0059R	
Baumaßnahme 3.BA Infrastrukturmaßnahme Ulmicum UNI Rst. Komplex Ulmenstraße		
Leistung Demontage Hausanschlüsse Bestandsbauten		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung zum Datenschutz; Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Eintragung in das Installateurverzeichnis der Nordwasser GmbH
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
siehe Leistungsverzeichnis

1.4 sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
-



Vergabenummer	26A0059R
---------------	----------

Baumaßnahme

3.BA Infrastrukturmaßnahme Ulmicum**UNI Rst. Komplex Ulmenstraße**

Leistung

Demontage Hausanschlüsse Bestandsbauten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **03.08.2026**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **30.09.2026**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

- ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:
Fertigstellung Demontage Nahwärme 31.08.2026**

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1. Technische Vertragsbedingungen zur Leistungsbeschreibung				
1. Technische Vertragsbedingungen zur Leistungsbeschreibung				
1.1 Ausführungsgrundlagen				
1.1.1 Sofern aufgrund besonderer Notwendigkeiten in einzelnen Positionen bestimmte Fabrikate oder Systeme vorgeschrieben sind, ist der Einheitspreis für diese geforderten Fabrikate verbindlich.				
1.1.2 Für die Ausführung und bei der Kalkulation aller nachfolgenden Positionen ist folgendes zu beachten und in die Einheitspreise einzurechnen:				
a) Die Baumaßnahme wird in zwei Bauabschnitten durchgeführt				
b) Die Kosten für die Bereitstellung der nachstehenden				
Leistungen werden an alle am Bauvorhaben beteiligten Unternehmen weiter berechnet.				
Tagesunterkünfte für den Auftragnehmer sind nicht vorhanden.				
1.1.3 Dem Auftragnehmer werden Ausführungszeichnungen zur Verfügung gestellt.				
1.2 Rechnungen				
1.2.1 Rechnungen sind als X Rechnungen bei AG und beim baubegleitenden Ingenieurbüro einzureichen.				
1.2.2 Die Gliederung der Rechnungen hat entsprechend dem Leistungsverzeichnis zu erfolgen.				
In allen Rechnungen sind zur Kostenstandsübersicht die Auftragssummen einschl. aller Nachträge mit Datumsangabe sowie die bereits geleisteten Abschlagszahlungen aufzuführen.				
1.2.3 Alle zur Prüfung erforderlichen Unterlagen sind 1-fach beizufügen (z.B. handschriftliche Aufmasse, Abrechnungspläne, Lieferscheine, Stücklisten und dergl.). Diese Unterlagen sind als Anlagen zu kennzeichnen und in den Rechnungen nummeriert aufzuführen.				
1.2.4 Die Aufmasse sind in Abstimmung mit der Bauleitung, wenn von dort nicht anders festgelegt, raumweise und prüffähig zu erstellen. Die einzelnen Blätter sind in Zusammenstellungslisten, entsprechend den Positionen des Leistungsverzeichnisses, einzeln zu erfassen.				
2. Vorbemerkungen zur Leistungsbeschreibung				
2. Vorbemerkung zur Leistungsbeschreibung				
Allgemeine Vorbemerkungen				
Punktfolgen im Text der Positionen für die Eintragung von techn. Daten, Hersteller, Typ etc. sind vom Bieter unbedingt auszufüllen.				
In Positionen, in denen aus Gründen der Typeneinheit keine alternativen Fabrikate zugelassen sind, werden, entgegen der VOB, Fabrikat und Typ genannt.				
Probetrieb				
Der Probetrieb ist vom AN im Beisein des AG, inkl. Protokollierung Luftmengen, Temperatur etc. durchzuführen.				
Abnahme				
Der AN hat dem AG alle zur Abnahme notwendigen Unterlagen spätestens 14 Tage vor Abnahme in digitaler Form auszuhändigen. Zum Nachweis der Leistungen hat der AN geeignete Meßgeräte zur Verfügung zu stellen.				
Baumüll				
Es ist eine tägliche Müllentsorgung zu gewährleisten! Ansonsten wird diese kostenpflichtig durchgeführt!				
3. Anlagenbeschreibung				
3. Anlagenbeschreibung				
Die Hausanschlüsse für Trinkwasser und Nahwärme der Häuser 4 und 5 auf dem Ulmencampus müssen zum Umbau der Häuser vom Trinkwasser- und Nahwärmenetz getrennt werden. Die Netzen liegen nicht im Bereich der öffentlichen Versorger.				
Die Anschlüsse werden wahrscheinlich zeitlich (ca. 1 bis 2 Monate) getrennt voneinander erfolgen.				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Die Ausführung wird in 08bis 09 / 2026 erfolgen.		
		Haus 4:		
		Auf den Trennstellen der erdverlegten Hauptleitungen stehen derzeit zwei Container. Diese werden mittels Kran für die Arbeiten umgesetzt und danach wieder zurück gesetzt. Die Anschlüsse für Trink- und Schmutzwasser des Sanitärcontainers sind umzuverlegen und nach Abschluß wieder in den Urzustand zu bringen.		
		Das Trinkwassernetz des Ulmencampus ist zu entlleeren.		
		An der Trinkwasserleitung im Erdreich wird das T-Stück entfernt und ein Passtück montiert.		
		Das Netz ist wieder zu befüllen. Diese Arbeiten müssen mit Nutzer und Fa. Riedelbau abgestimmt werden.		
		An der Nahwärmeleitung werden mittels Einfrieren hinter den T-Stücken die Leitungen gekappt, eine Endkappe angeschweißt und mittels Muffen isoliert. Das Leckwarnsystem wird wieder verbunden und ein Messprotokoll erstellt. Die Messtelle befindet sich im Erdreich vor Haus 3.		
		Haus 5:		
		Das Pflaster ist aufzunehmen und vor Ort zu lagern und nach Beendigung wieder zu verlegen.		
		Das Leitungsnetz des Ulmencampus ist zu entlleeren.		
		An der Trinkwasserleitung im Erdreich wird das T-Stück entfernt und ein Passtück montiert.		
		Das Netz ist wieder zu befüllen. Diese Arbeiten müssen mit Nutzer und Fa. Riedelbau abgestimmt werden.		
		An der Nahwärmeleitung wird mittels Einfrieren hinter den T-Stücken die Leitungen gekappt, eine Endkappe angeschweißt und mittels Muffen isoliert. Das Leckwarnsystem wird wieder verbunden und ein Messprotokoll erstellt. Die Messtelle befindet sich im Erdreich vor Haus 3.		
		Beide Leitungsteile von der Trennstelle bis zum Gebäude Haus 5 werden demontiert.		
1		KG 540 Technische Anlagen im Außenbereich		
1.1		KG 542 Wasseranlagen		
1.1.1		Wasseranlagen Haus 4		
		Baustelleneinrichtung		
		Baustelleneinrichtung		
1.1.1.1		Bauzaun auf- und abbauen		
		Bauzaun einschließlich der erforderlichen		
		Tore standsicher herstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellung, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet.		
		Schrankenzaun nach TL (Hamburger Art)		
		Schranke 250 mm und Tastleiste		
		100 mm im eingeschweißtem Rohrrahmen incl.		
		Gittergewebe,		
		in Einzellängen ab ca. 10,0 m		
	15,000	m		
1.1.1.2		Mobilkran für Umsetzten der beiden Container		
		Stellung Mobilkran zum Umsetzten von zwei Raumcontainern für Umsetzen und Zurücksetzen		
		Höhe Dachfläche über Gelände : ca. 0m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Höhe Geräteoberkante über Gelände : ca. 3m		
		Ausladung von Kranstandort bis zum Gerätestandort : bis 20m		
		Gewicht der Ladung RLT-Anlage : bis 8000kg		
		Raumcontainer IN26		
		Abmessungen: Außengröße ca. L 6.055 mm x B 2.435 mm x H 2.790 mm, Innenhöhe ca. 2.500 mm.		
		Nutzlast: Variiert je nach Konfiguration, oft 5 kN/m ² im Erdgeschoss		
		inkl. aller Gebühren sonstigen Nebenleistungen		
1.1.1.3	2,000	St Anschlüsse für Sanitäcontainer Anschlüsse für Sanitäcontainer Trinkwasserleitung aus PE-HD, 32x3,0, DN 25 PE- HD Druckrohr nach DIN EN 12201, DIN 8074/75, SDR 11 schwarz mit blauen Streifen, mit DVGW-Zulassung für Trinkwasser PN 16 in Ringen, unter Zulage von Form- und Verbindungsstücke, einschließlich Befestigungs- und Dichtungsmaterialien. liefern und montieren im bauseitigen Graben (Tiefe ca, 1,2 m), Auflager auf vorhandenem, eingebrachtem Sand oder Feinkies.	_____	_____
1.1.1.4	4,000	m Anschluss der TW-Leitung an Container herstellen Die Trinkwasserrohrleitung ist an den Wasseranschluss des Containers unter Verwendung von Formteilen einschließlich aller Befestigungs-, Dichtungs- und Hilfsmaterialien anzuschließen. TW-Leitung: 25 x 2,3 mm Material: PE-HD, SDR 11, PN 16 Container-TW-Leitung: 3/4"	_____	_____
1.1.1.5	2,000	St Vorh. Begleitheizung demontieren und sichern Vorh. Begleitheizung demontieren und sichern	_____	_____
1.1.1.6	2,000	m Schmutzwasser Schmutzwasser Entwässerungskanal/-leitung DIN EN 1610, DN 100 aus PVC hart-Rohren (KG-Rohr) DIN EN 1401-1 mit Steckmuffe Form A, DN(NW)100, einschl. Dichtungsmaterial und Verbindungssteile, Dichtung mit Dichtring aus Elastromeren, DIN 4060, Auflager auf eingebrachtem Sand oder Feinkies,	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.1.11		Demontage und Entsorgung von PE-HD Leitung DN 65 Demontage und Entsorgung von PE-HD DN 65 fach- und sachgerechte Demontage und Entsorgung, bestehender Trinkwasserleitung aus PE-HD, im Erdreich verlegt (Erdarbeiten werden gesondert vergütet) einschließlich aller Befestigungen, Form- und Verbindungsstücke, Armaturen in der Leitung, einschl. Entsorgungsnachweis		
	1,000	m		
1.1.1.12		Schützen der Leitungen Schützen der Anschlüsse weiter genutzten Trinkwasserleitungen PE.HD DN 50 vor Verunreinigungen		
	2,000	St		
1.1.1.13		HD-PE- Rohr DN 65 erdverlegt PE-HD aus PR 100 , SDR 11, hart 75 x 6,8mm DN 65 Rohrleitung aus PE 100 DIN 8074 und DIN 8075, für Trinkwasser DIN 1988-200, Anhang A, PN 10, Rohrverbindung mit Klemmfittinge, Formstücke werden gesondert vergütet, Verlegen in vorh. offenen Kanälen,		
	1,000	m		
1.1.1.14		Elektroschweißfitting Muffe Muffe d = 63 Medienfitting: PE 100 SDR11 Elektroschweissfitting HE Hartschaum Kälteämmung, Aussenmantel schwarz, schlagfest, UV-beständig und wasserdicht. Druckstufe PN 16 (16 bar) bei 20° C Integrierte Dichtlippe. Für eine feuchtigkeits- und dampfdichte Verbindung		
	2,000	St		
1.1.1.15		Anschluß an vorhandene Rohrleitungen PE-HD DN 65 Anschluß an vorhandene Leitungen im Erdreich PE-HD DN 65 Bestehendes Rohrleitungsende für Anschluß herstellen		
	2,000	St		
		Erdarbeiten Erdarbeiten Vorbemerkung Suchgraben herstellen: In den folgenden Vorbemerkung Suchgraben herstellen: In den folgenden Positionen "Suchgraben herstellen" ist eine Grabenbreite entsprechend DIN EN 1610 von 0,60m bis 0,90m einkalkuliert. Größere Grabenbreiten werden nur nach Rücksprache mit dem AG gewährt. Suchgräben für im Zuge dieser Maßnahme neu verlegten Leitungen und Kabel werden nicht vergütet.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.1.16		<p>Erkenntnisse von freigelegten Kabeln und Rohrleitungen sind losübergreifend zu nutzen und zu dokumentieren, d.h. dass jede Suchschachtung nur einmal für die gesamte Baumaßnahme abgerechnet wird, unabhängig, ob die Leistung vom AN oder einem NAN ausgeführt wird. Einzurechnen ist die Einmessung und behelfsmäßige Vermarkung der Lage (relativer Lagebezug) und der Verlegetiefe (HN-Bezug) der Bestandsleitungen und Übergabe Aufmaße an den AG.</p> <p>Jede Suchschachtung ist für die Abrechnung mit Foto (mit Stationierungs- oder Lageangabe) zu dokumentieren.</p> <p>Suchschachtungen T bis 1,75m</p> <p>Boden für Suchgraben nach Angaben des AG im Bereich vorhandener Leitungen ausheben, zur Wiederverwendung seitlich lagern und nach Beendigung der Suche wieder einbauen und verdichten.</p> <p>Vorschriften der Versorgungsunternehmen beachten.</p> <p>Straßenaufbruch wird gesondert vergütet.</p> <p>Bodenklassen 3 bis 5.</p> <p>Suchschachtungen durchführen, in Handschachtung, Grabentiefe bis 1,75 m</p> <p>Abgerechnet wird nach lfm</p> <p>Durchführung In Einzellängen.</p>		
1.1.1.17	2,000	m3		
		<p>Rohrgraben herstellen, Tiefe bis 1,4 m</p> <p>Erdarbeiten in Boden der Klassen 3 bis 5 ausführen, nicht wiederverwendungsfähigen Boden von der Baustelle entfernen und nachweislich gem. Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz einer ordnungsgemäßen Wiederverwertung zuführen. Der Nachweis ist durch den AN zu führen und dem AG vorzulegen!</p> <p>Verbau nach statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Wahl des AN herstellen.</p> <p>Die Arbeiten werden im Bestand unter beengten Verhältnissen und im Leitungsbestand anderer Versorgungsunternehmen durchgeführt,</p> <p>Nachträge aufgrund örtlicher Verhältnisse sind nicht möglich!</p> <p>Rohrgrabenverfüllung wird separat vergütet.</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Lichte Breite des Rohrgrabens 1,0 m.		
		Rohrgrabentiefe: bis 1,4m.		
1.1.1.18	2,000	m		
		Kopfloecher (Zul) herst. u. verfuellen, Tiefe bis 1,40 m Kopflöcher zur Freilegung und Herstellung von Schachtanschlüssen, Anschluss von Leitungen oder ähnlichem in erforderlicher Größe, ausheben und wieder verfüllen, einschl. Verbau und Wasserhaltung nach Wahl des AN, als Zulage zum Rohrgrabenaushub Aushubtiefe bis 1,40 m Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.		
1.1.1.19	2,000	m3		
		Leitungen/Kabel sichern, quer Kreuzende Versorgungsleitungen/Kabel im Rohrgraben sichern. Aufhängung für in Betrieb befindliche Leitungen der Gas- und Wasserversorgung, Energieversorgung und Telekommunikation herstellen, einschließlich aller Erdarbeiten. Mit der Vergütung dieser Position sind alle Erschwernisse beim Baugrubenverbau, beim Bodenaushub, der Mindereinsatz der Geräte sowie Erschwernisse bei der Durchführung der einbauenden Materialien sowie Erschwernisse bei der Verfüllung abgegolten. Notwendige Handschachtung auch unterhalb des Sicherheitsabstandes der Leitungskreuzung bis zur Grabensohle ist in diese Position einzurechnen. Die Vorschriften und Anweisungen des Versorgungsunternehmens sind zu beachten. Die Leitungen und Kabel sind nach Beendigung der Tiefbaumaßnahme wieder ordnungsgemäß zu verlegen einschließlich aller Erd- und Nebenarbeiten. Dies beinhaltet die Lieferung und den Einbau der steinfreien Umhüllung der Leitungen und Kabel, des Trassenwarnbandes und der Kabelabdecksteine. Kabel und Leitungen, die unmittelbar oder in einem Abstand bis einschl. 20 cm zusammen		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		liegen, werden als eine Einheit abgerechnet.		
		Kabelkreuzungen sind für die Abrechnung mit Foto zu dokumentieren.		
1.1.1.20	1,000	St	_____	_____
		Leitungen/Kabel sichern, längs		
		Mitlaufendes Kabel oder Versorgungsleitung im Rohrgraben sichern.		
		Kabel oder Versorgungsleitung abfangen bzw. aufnehmen und zwischenlagern.		
		Mit der Vergütung dieser Position sind alle Erschwernisse beim Baugrubenverbau, beim Bodenaushub, der Mindereinsatz der Geräte sowie Erschwernisse bei der Durchführung der einbauenden Materialien sowie Erschwernisse bei der Verfüllung abgegolten. Notwendige Handschachtung auch unterhalb des Sicherheitsabstandes der Leitungskreuzung bis zur Grabensohle ist in diese Position einzurechnen.		
		Die Vorschriften und Anweisungen des Versorgungsunternehmens sind zu beachten. Die Kabel und Versorgungsleitungen sind nach Beendigung der Tiefbaumaßnahme wieder ordnungsgemäß zu verlegen, einschließlich aller Erd- und Nebenarbeiten. Dies beinhaltet die Lieferung und den Einbau der steinfreien Umhüllung der Kabel/ Versorgungsleitungen, des Trassenwarnbandes und ggf. der Kabelabdecksteine.		
		Kabel, die unmittelbar oder in einem Abstand bis einschl. 20 cm zusammen liegen, werden als eine Einheit abgerechnet.		
1.1.1.21	1,000	m	_____	_____
		Austauschboden liefern und einbauen, Bettung		
		Material für Bettung liefern, profilgerecht einbauen und verdichten, Durchführung gemäß ZTVE STB 95/98		
		Material = Sand oder Sand/Kiesgemisch, 0/8 mm, filterstabil gegenüber dem Untergrund,		
		Ungleichförmigkeit $3 < U < 6$, geringer Schluffanteil - (max. ca. 7%), gut verdichtbar, Verdichtung: Dpr $\geq 97\%$;		
		EV2 =45 MN/m ² Vertiefungen, die durch Aushub ungeeigneten Bodens entstanden sind, verfüllen. Gerät:		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.1.25	1,000	psch		
<p>Wasseruntersuchungen nach Trinkwasserverordnung</p> <p>Behördliche Abnahme zur Freigabe der Trinkwasserinstallation durch das zuständige Gesundheits- bzw. Hygieneamt, die behördlichen Freigabe- bzw. Abnahmeprotokolle sind den Revisionsunterlagen beizufügen.</p> <p>Es ist 1 Trinkwasserprobe am nächsten Entnahmepunkt Haus 6 zu entnehmen.</p>				
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.2	Wasseranlagen Haus 5			
	Baustelleneinrichtung			
	Baustelleneinrichtung			
1.1.2.1	Bauzaun auf- und abbauen			
	Bauzaun einschließlich der erforderlichen			
	Tore standsicher herstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellung, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet.			
	Schrankenzaun nach TL (Hamburger Art)			
	Schranke 250 mm und Tastleiste			
	100 mm im eingeschweißtem Rohrrahmen incl.			
	Gittergewebe,			
	in Einzellängen ab ca. 10,0 m			
	50,000	m	_____	_____
	Anschlüsse für Sanitäcontainer			
	Anschlüsse für Sanitäcontainer			
	Umbau Trinkwasserleitung im Erdreich			
	Umbau Trinkwasserleitung im Erdreich			
	Im Erdreich muß das T-Stück für den Hausanschluß demontiert werden			
1.1.2.2	Anlage Entleeren			
	Die Trinkwasseranlage im Erdreich ist komplett zu entleeren			
	(Kompressor einsetzen) ,			
	die 8 Gebäude auf dem Campus und die Absperreinrichtungen der Baustelle Bibliothek sind vorher abzusperren,			
	Das entleerte Wasser ist in die Kanalisation			
	abzuführen.			
	Die Entleerung erfolgt nach Freigabe erfolgt durch den AG.			
	Die Entleerung kann nur an einem Freitag in den Nachmittagsstunden erfolgen.			
	Gesamtmenge ca. 2500 Liter Trinkwasser			
	1,000	psch	_____	_____
1.1.2.3	Demontage und Entsorgung von PE-HD Leitung DN 65			
	Demontage und Entsorgung von PE-HD DN 65			
	fach- und sachgerechte Demontage und Entsorgung,			
	bestehender Trinkwasserleitung aus PE-HD,			
	im Erdreich verlegt (Erdarbeiten werden gesondert vergütet)			
	einschließlich aller Befestigungen, Form- und			
	Verbindungsstücke, Armaturen in der Leitung,			
	einschl. Entsorgungsnachweis			
	1,000	m	_____	_____
1.1.2.4	Schützen der Leitungen			
	Schützen der Anschlüsse weiter genutzten Trinkwasserleitungen			
	PE.HD DN 50 vor Verunreinigungen			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.2.5	2,000	St		
	HD-PE- Rohr DN 65 erdverlegt			
	PE-HD aus PR 100 , SDR 11, hart 75 x 6,8mm DN 65			
	Rohrleitung aus PE 100 DIN 8074 und DIN 8075, für Trinkwasser DIN 1988-200, Anhang A, PN 10, Rohrverbindung mit Klemmfittinge, Formstücke werden gesondert vergütet, Verlegen in vorh. offenen Kanälen,			
1.1.2.6	1,000	m		
	Elektroschweißfitting Muffe			
	Muffe d = 63			
	Medienfitting: PE 100 SDR11 Elektroschweissfitting HE Hartschaum Kälteämmung,			
	Aussenmantel schwarz, schlagfest, UV-beständig und wasserdicht.			
	Druckstufe PN 16 (16 bar) bei 20° C			
	Integrierte Dichtlippe. Für eine feuchtigkeits- und dampfdichte Verbindung			
1.1.2.7	2,000	St		
	Anschluß an vorhandene Rohrleitungen PE-HD DN 65			
	Anschluß an vorhandene Leitungen im Erdreich PE-HD DN 65			
	Bestehendes Rohrleitungsende für Anschluß herstellen			
	2,000	St		
	Erdarbeiten			
	Erdarbeiten			
	Vorbemerkung Suchgraben herstellen: In den folgenden			
	Vorbemerkung Suchgraben herstellen: In den folgenden			
	Positionen "Suchgraben herstellen" ist eine			
	Grabenbreite entsprechend DIN EN 1610 von 0,60m bis			
	0,90m einkalkuliert. Größere Grabenbreiten werden nur			
	nach Rücksprache mit dem AG gewährt. Suchgräben für im			
	Zuge dieser Maßnahme neu verlegten Leitungen und Kabel			
	werden nicht vergütet.			
	Erkenntnisse von freigelegten Kabeln und Rohrleitungen			
	sind losübergreifend zu nutzen und zu dokumentieren,			
	d.h. dass jede Suchschachtung nur einmal für die			
	gesamte Baumaßnahme abgerechnet wird, unabhängig, ob			
	die Leistung vom AN oder einem NAN ausgeführt wird.			
	Einzurechnen ist die Einmessung und behelfsmäßige			
	Vermarkung der Lage (relativer Lagebezug) und der			
	Verlegetiefe (HN-Bezug) der Bestandsleitungen und			
	Übergabe Aufmaße an			
	den AG.			
	Jede Suchschachtung ist für die Abrechnung mit Foto			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.2.8		(mit Stationierungs- oder Lageangabe) zu dokumentieren. Suchschachtungen T bis 1,75m Boden für Suchgraben nach Angaben des AG im Bereich vorhandener Leitungen ausheben, zur Wiederverwendung seitlich lagern und nach Beendigung der Suche wieder einbauen und verdichten. Vorschriften der Versorgungsunternehmen beachten. Straßenabruch wird gesondert vergütet. Bodenklassen 3 bis 5. Suchschachtungen durchführen, in Handschachtung, Grabentiefe bis 1,75 m Abgerechnet wird nach lfm Durchführung In Einzellängen.		
1.1.2.9	2,000	m3		
		Oberboden abtragen seitlich lagern, BG4, Abtrag-D bis 10cm Oberboden, profilgerecht abtragen und seitlich lagern, Bodengruppe 4 DIN 18915 (schwach bindig), Abtragsdicke bis 10 cm, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle. Einzelflächen ab ca. 2,0 m2.		
1.1.2.10	20,000	m2		
		Rohrgraben herstellen, Tiefe bis 1,4 m Erdarbeiten in Boden der Klassen 3 bis 5 ausführen, nicht wiederverwendungsfähigen Boden von der Baustelle entfernen und nachweislich gem. Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz einer ordnungsgemäßen Wiederverwertung zuführen. Der Nachweis ist durch den AN zu führen und dem AG vorzulegen! Verbau nach statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Wahl des AN herstellen. Die Arbeiten werden im Bestand unter beengten Verhältnissen und im Leitungsbestand anderer Versorgungsunternehmen durchgeführt, Nachträge aufgrund örtlicher Verhältnisse sind nicht möglich! Rohrgrabenverfüllung wird separat vergütet. Lichte Breite des Rohrgrabens 1,0 m. Rohrgrabentiefe: bis 1,4m.		
1.1.2.11	20,000	m		
		Kopfloecher (Zul) herst. u. verfuellen, Tiefe bis 1,40 m Kopflöcher zur Freilegung und Herstellung von		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Schachtanschlüssen, Anschluss von Leitungen oder ähnlichem in erforderlicher Größe, ausheben und wieder verfüllen, einschl. Verbau und Wasserhaltung nach Wahl des AN, als Zulage zum Rohrgrabenaushub</p> <p>Aushubtiefe bis 1,40 m</p> <p>Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.</p>		
1.1.2.12	2,000	m3		
		<p>Leitungen/Kabel sichern, quer</p> <p>Kreuzende Versorgungsleitungen/Kabel im Rohrgraben sichern. Aufhängung für in Betrieb befindliche Leitungen der Gas- und Wasserversorgung, Energieversorgung und Telekommunikation herstellen, einschließlich aller Erdarbeiten.</p> <p>Mit der Vergütung dieser Position sind alle Erschwernisse beim Baugrubenverbau, beim Bodenaushub, der Mindereinsatz der Geräte sowie Erschwernisse bei der Durchführung der einbauenden Materialien sowie Erschwernisse bei der Verfüllung abgegolten. Notwendige Handschachtung auch unterhalb des Sicherheitsabstandes der Leitungskreuzung bis zur Grabensohle ist in diese Position einzurechnen.</p> <p>Die Vorschriften und Anweisungen des Versorgungsunternehmens sind zu beachten.</p> <p>Die Leitungen und Kabel sind nach Beendigung der Tiefbaumaßnahme wieder ordnungsgemäß zu verlegen einschließlich aller Erd- und Nebenarbeiten. Dies beinhaltet die Lieferung und den Einbau der steinfreien Umhüllung der Leitungen und Kabel, des Trassenwarnbandes und der Kabelabdecksteine. Kabel und Leitungen, die unmittelbar oder in einem Abstand bis einschl. 20 cm zusammen liegen, werden als eine Einheit abgerechnet.</p> <p>Kabelkreuzungen sind für die Abrechnung mit Foto zu dokumentieren.</p>		
	2,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.2.13		<p>Leitungen/Kabel sichern, längs Mitlaufendes Kabel oder Versorgungsleitung im Rohrgraben sichern. Kabel oder Versorgungsleitung abfangen bzw. aufnehmen und zwischenlagern. Mit der Vergütung dieser Position sind alle Erschwernisse beim Baugrubenverbau, beim Bodenaushub, der Mindereinsatz der Geräte sowie Erschwernisse bei der Durchführung der einbauenden Materialien sowie Erschwernisse bei der Verfüllung abgegolten. Notwendige Handschachtung auch unterhalb des Sicherheitsabstandes der Leitungskreuzung bis zur Grabensohle ist in diese Position einzurechnen. Die Vorschriften und Anweisungen des Versorgungsunternehmens sind zu beachten. Die Kabel und Versorgungsleitungen sind nach Beendigung der Tiefbaumaßnahme wieder ordnungsgemäß zu verlegen, einschließlich aller Erd- und Nebenarbeiten. Dies beinhaltet die Lieferung und den Einbau der steinfreien Umhüllung der Kabel/ Versorgungsleitungen, des Trassenwarnbandes und ggf. der Kabelabdecksteine. Kabel, die unmittelbar oder in einem Abstand bis einschl. 20 cm zusammen liegen, werden als eine Einheit abgerechnet.</p>		
	2,000	m		
1.1.2.14		<p>Demontage und Entsorgung von PE-HD Leitung 40x3,7mm Demontage und Entsorgung von PE-HD 40x3,7mm im Erdreich fach- und sachgerechte Demontage und Entsorgung, bestehender Trinkwasserleitung aus PE-HD, im Erdreich verlegt (Erdarbeiten werden gesondert vergütet) einschließlich aller Befestigungen, Form- und Verbindungsstücke, Armaturen in der Leitung, einschl. Entsorgungsnachweis</p>		
	20,000	m		
1.1.2.15		<p>Erdarbeiten inkl. Nahwärmetrasse Haus 5 Erdarbeiten inkl. Nahwärmetrasse für Haus 5 Austauschboden liefern und einbauen, Bettung Material für Bettung liefern, profilgerecht einbauen und verdichten, Durchführung gemäß ZTVE STB 95/98</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Material = Sand oder Sand/Kiesgemisch, 0/8 mm, filterstabil gegenüber dem Untergrund, Ungleichförmigkeit $3 < U < 6$, geringer Schluffanteil - (max. ca. 7%), gut verdichtbar, Verdichtung: Dpr $\geq 97\%$; EV2 =45 MN/m ² Vertiefungen, die durch Aushub ungeeigneten Bodens entstanden sind, verfüllen. Gerät: in Abhängigkeit von der Umgebung mit max. leichter Rüttelplatte. Beim Verfüllen des Rohrgrabens sind Behinderungen und Handeinbau im Bereich der kreuzenden Leitungen mit einzukalkulieren. Durch den AN sind Herkunft, Sieblinie, Proctordichte und optimaler Wassergehalt des Materials nachzuweisen, abgerechnet wird bis zur Luftseite der Verkleidung des Verbaus, abzüglich der durch Baukörper mit mehr als 0,1 m ² Querschnitt sowie durch Teilverfüllungen verdrängten Mengen. In Einzelflächen. Schichtdicke: 10 cm Breite Rohrgraben: 1,0 m.		
1.1.2.16	0,300	m ³		
		Austauschboden liefern und einbauen, Leitungszone Boden in Leitungszone nach DIN EN 1610 über Bettung einbauen und verdichten, Füllboden, gut verdichtbar, U ~ 3, Grabenbreite nach DIN EN 1610, Rohr DN 250, Beim Verfüllen des Rohrgrabens sind Behinderungen und Handeinbau im Bereich der kreuzenden Leitungen mit einzukalkulieren. Durch den AN sind Herkunft, Sieblinie, Proctordichte und optimaler Wassergehalt des Materials nachzuweisen, abgerechnet wird bis zur Luftseite der Verkleidung des Verbaus, abzüglich der durch Baukörper mit mehr als 0,1 m ² Querschnitt sowie durch Teilverfüllungen verdrängten Mengen. Schichtdicke: 30 cm Breite Rohrgraben: 1,0 m.		
1.1.2.17	1,000	m ³		
		Baugrube\Rohrgraben verfüllen verdichten, Boden liefern Baugrube oder Rohrgraben profilgerecht verfüllen einschl. Stoffe verdichten, Verdichtungsgrad mind. DPr		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1,03,	Schichtdicke über 100 bis 150 cm, Sand SE-SW U>5		
		für Hauptverfüllung gem. DIN EN 1610 liefern und einbauen, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung.		
1.1.2.18	3,000	m3		
		Betonsteinpflaster aufnehmen, einschl. Tragschicht Pflasterdecke aufnehmen. Einschl. Aufnehmen der Tragschicht Art = Betonsteinpflaster 60x60x6cm . Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Bettung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Steine aufnehmen und für den Wiedereinbau gesichert lagern, Steine auf Lagerplatz des AG transportieren (1 km) restliches Abbruchgut von der Baustelle entfernen und einer ordnungsgemäßen Wiederverwertung zuführen.		
1.1.2.19	30,000	m2		
		Kiestragschicht herstellen, 30 cm Kiestragschicht herstellen. unter Pflasterflächen, Baustoffgemisch 0/32. Verdichtungsgrad/Verformungsmodul EV2 >= 80 MN/m2. Einbaudicke 30 cm. Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen Ungleichförmigkeitszahl U mindestens 13. Die Filterstabilität gegenüber dem Bettungsstoff muss eingehalten werden.		
1.1.2.20	9,000	m3		
		Betonsteinpflaster des AG verlegen Betonsteinpflaster des AG verlegen, Betonsteinpflaster im Baubereich ausgebaut, lagert auf Lagerplatz des AG, auf Lagerplatz des AG laden, zur Baustelle transportieren und einbauen Ausführung in vorgefundenem Verband nach den allgemein gültigen Pflasterverbandsregeln, Bettung auf Bettungssand 0/5, gem. TL-Gestein-StB 04 und TL/ZTV Pflaster-StB 06 Bettungsdecke einschichtig, Fugen nicht größer als 1,5cm. Fugenmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch 0/8, gem. TL-		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.2.21	30,000	m2		
<p>Inbetriebnahme, Abnahme, Einweisung für neu verlegte Leitungen Inbetriebnahme, Abnahme, Einweisung</p> <p>"Trinkwasserinstallation nach DIN 1988, EN 806-4 und VDI DVGW 6023"</p> <p>bestehend aus:</p> <p>Trockene Dichtheits- und Belastungsprüfung der Trinkwasserinstallation gemäß VDI DVGW 6023 auch abschnittsweise:</p> <p>mit trockener, ölfreier Druckluft oder inerten Gasen (Stickstoff) nach Maßgabe der Merkblätter</p> <ul style="list-style-type: none"> • BTGA-Regel 5.001 und • ZVSHK-Merkblatt „Dichtheitsprüfungen von Trinkwasser-Installationen mit Druckluft, Inertgas oder Wasser“. <p>als Komplettleistung mit nachvollziehbarer Dokumentation, einschließlich aller Prüf- und Hilfsmaterialien und einschl. Entsorgung des Druck- und Dichtheitsmediums, im Beisein der Projektleitung.</p>				
1.1.2.22	1,000	psch		
<p>Wasseruntersuchungen nach Trinkwasserverordnung Behördliche Abnahme zur Freigabe der Trinkwasserinstallation durch das zuständige Gesundheits- bzw. Hygieneamt, die behördlichen Freigabe- bzw. Abnahmeprotokolle sind den Revisionsunterlagen beizufügen.</p> <p>Es ist 1 Trinkwasserprobe am nächsten Entnahmepunkt Haus 6 zu entnehmen:</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2	KG 544 Wärmeversorgungsanlagen			
1.2.1	Nahwärmeleitungen Haus 4			
1.2.1.1	Vorbereitung zur Demontage			
	Die zu demontierenden Rohrleitungen werden von der Ausführungsfirma vom Hauptnetz getrennt und zur Demontage freigegeben.			
	Alle Demontagearbeiten haben so zu erfolge, das verbleibende Installationen nicht beschädigt werden.			
	Trennen der zu demontierenden Leitungen in demontierbare Teilabschnitte			
	1,000	psch	_____	_____
1.2.1.2	Schützen der Leitungen			
	Schützen der weiter genutzen KMR-Leitungen DN25 vor Verunreinigungen			
	2,000	St	_____	_____
1.2.1.3	Demontage und Entsorgung von KMR -Leitungen DN 25			
	Demontage und Entsorgung von KMR -Leitungen DN 25			
	fach- und sachgerechte Demontage und Entsorgung,			
	von KMR-Leitungen im Erdreich verlegt			
	(Erdarbeiten werden gesondert vergütet)			
	einschließlich aller Befestigungen, Form- und			
	Verbindungsstücke, Armaturen in der Leitung,			
	einschl. Entsorgungsnachweis			
	2,000	m	_____	_____
1.2.1.4	Leckwarnsystem KMR-Leitung sichern und neu verbinden			
	Kabel des weiter benutzten Leckwarnsystem (LOGSTOR nordisches System)			
	während der Bauphase schützen und Ende nach Demontage weider verbinden			
	2,000	St	_____	_____
1.2.1.5	Kontrolldrahtverbindung in Verbindungsmuffen			
	Überwachungssystem zur Kontrolle und Überwachung der Kunststoffmantelrohre im Erdreich auf Durchfeuchtung der Wärmedämmung, Aderunterbrechung, Fehler durch mechanische Beschädigung, undichte Muffen und Schweißnähte.			
	Ein Fehler muss an jeder Stelle der Trasse erkannt und geortet werden können. Die Dauerüberwachung mit einem stationären Überwachungsgerät oder die Kontrolle mit einem Handprüfgerät erfolgen nach dem Isolationswiderstandsverfahren zwischen Fühleradern und Mediumrohr.			
	Die Fehlerortung erfolgt nach dem Prinzip der Laufzeitmessung mit entweder stationären Detectoren, oder mit Handgeräten. Ein Fehler muss auf einer Rohrlänge von 400 m mit einer Genauigkeit von ca. 2 m geortet werden können.			
	Das System besteht aus einer blanken und einer verzinnten Kupferader mit 1,5 mm ² Querschnitt. Die Kupferadern werden werkseitig mit einem genau definierten Abstand zum Mediumrohr in Rohre und Formteile eingeschäumt. In Verbindung mit den Nachisolierungsarbeiten werden die Kupferadern mit Quetschverbindern verpresst und zusätzlich verlötet. Die Drähte sind ohne Kreuzung durchgehend zu verbinden und am Ende zu einer Schleife zu schalten.			
	Max. Drahtschleifenlänge, je nach Überwachungsgerät bis ca. 7.000 m Draht. Alle Abzweigleitungen werden in die Überwachungsschleife mit eingebunden. Schleifenaufbau entspricht dem Rohrverlauf (Revisionsplan). Bei mehreren Schleifen ist ein Schleifenplan zu erstellen aus dem die genaue Schleifenplanaufteilung zu erkennen ist.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Installation des Überwachungssystems hat von autorisierten und / oder geschulten Monteuren zu erfolgen. Vor jeder Aderverbindung muss eine Kontrollmessung beider zu verbindenden Rohrteile durchgeführt werden. Bei Regen, Schnee und hoher

Luftfeuchtigkeit (f>90%) sind geeignete Schutzmaßnahmen zu treffen, die einen Feuchtigkeiteinschluss in das System verhindern. Nach Fertigstellung eines Überwachungsabschnittes ist ein Messprotokoll und nach Beendigung der Nachisolierungsarbeiten ein Abnahmeprotokoll zu erstellen.

Kontrolldrahtverbindung in Verbindungsmuffen

PUR-Schaumenden von Schmutz und Feuchte befreien, Rohrleitungsteile durchmessen, Adern ablängen, mittels Presshülsen verpressen und verlöten, blanke und verzinnete Kupferader auf Abstandshalter mit säurefreiem Kreppband befestigen.

liefern und montieren

1.2.1.6	2,000	St		
	Schrumpfschlauch			
	Schrumpfschlauch			

Schrumpfschlauch zur Isolierung von Überwachungsdrähten in Zusammenhang mit Kabelausführungen.

In Packungen a 50 Stk.

Liefern und montieren

1.2.1.7	2,000	St		
	Vor. Leckageüberwachung demontieren, montieren und verkabeln			
	Anschluß an das vorh. Leckwarnsystem,			

Verbinden der Kabel, Isolieren und Prüfen

1.2.1.8	2,000	St		
	Messprotokoll			
	Messprotokoll			

Erstellen eines Messprotokolls der gesamten Leitungen

Messpunkt am Haus 3

1.2.1.9	1,000	St		
	Einfrieren KMR-Leitung DN25			
	Einfrieren von gefüllter und unter Druck stehender KMR- Leitungen DN25			

im Erdreich mit Einfriergerät

inkl. aller Verbrauchsmaterialien und Nebenleistungen

1.2.1.10	2,000	St		
	Trennen der vorh. KMR-Leitung DN 25			
	Trennen der vorh. KMR-Leitung DN 25			

inkl. Entsorgung der Rohrenden

1.2.1.11	1,000	St		
	Blindsetzen der Hausanschlüsse			
	Blindsetzen der Hausanschlüsse			

Endmuffe -Ø 110mm

Endmuffe Ø 110mm

inkl. Schweißendstück verschweißen

inkl. geschlossenerer Schrumpfmuffe,

Entlüftungs- und Verschlussstopfen, Ptach,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Manchette und Verschlussband. zum Schutz des Rohres beim Abschluß im Erdreich später Anschluß Bibliothek		
1.2.1.12	2,000	St Endkappe, Komp. DN 25 Endkappe, Komp. 5600, DN 25		
		Schrumpfabtschottung zur stirnseitigen Abdichtung der Kunststoff-Verbundmantelrohre in Gebäuden und Schächten, hergestellt aus vernetztem Polyethylen, mit werkseitig aufgebracht Heißschmelz-kleberbeschichtung und zusätzlicher hochtemperaturbeständiger Schmelzklebereinlage im Stahlrohrbereich. Muss vom Rohrverleger vor dem Zusammenschweißen auf das Kunststoffmantelrohr aufgeschoben werden. DN 25, Mantelrohr-Ø 110 mm		
1.2.1.13	2,000	St SX- Muffe 110mm SX-Schrumpfmuffe Ø 110 mm		
		Mantelrohr-Ø 110 mm, mit Schaumlöchern, Schweißstopfen, Entlüftungsstopfen inkl. abdichten mit Manschetten an den Muffenenden inkl. einschäumen der Schaumpackung		
1.2.1.14	2,000	St Rohrauflager Rohrauflager		
		Rohrauflager aus Hartschaum für die Auflagerung der Kunststoff-Verbundmantelrohre bis DN 200, Abmessungen 165 x 126 x 500mm. Müssen nach der Rohrmontage nicht mehr entfernt werden (verbleiben im Sandbett).		
1.2.1.15	2,000	St Druckprobe, sowie Spülen der Heizungsanlage, Füllen, Druckprobe, sowie Spülen , Nachfüllen des entfernten Wassers		
		Gesamte Wassermenge, welche nachgefüllt werden muß: 1000 Liter Druck- und Dichtheitprüfung nach DIN 4033, an Heizungswasserleitungen in mehreren Abschnitten, Prüfmedium Wasser, einschl. Beseitigen des Wassers Wasser wird beigestellt für Rohrleitungen bis DN 100 Heizungsanlagen Stahlrohren und mü)ssen nach Herstellerangaben abgedrückt werden. Das Ergebnis ist zu protokollieren. Das Befüllen erfolgt von den Stadtwerken Rostock in Abstimmung		
	1,000	psch Erdarbeiten Erdarbeiten		
		Vorbemerkung Suchgraben herstellen: In den folgenden Vorbemerkung Suchgraben herstellen: In den folgenden		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.1.16		<p>Positionen "Suchgraben herstellen" ist eine Grabenbreite entsprechend DIN EN 1610 von 0,60m bis 0,90m einkalkuliert. Größere Grabenbreiten werden nur nach Rücksprache mit dem AG gewährt. Suchgräben für im Zuge dieser Maßnahme neu verlegten Leitungen und Kabel werden nicht vergütet.</p> <p>Erkenntnisse von freigelegten Kabeln und Rohrleitungen sind losübergreifend zu nutzen und zu dokumentieren, d.h. dass jede Suchschachtung nur einmal für die gesamte Baumaßnahme abgerechnet wird, unabhängig, ob die Leistung vom AN oder einem NAN ausgeführt wird. Einzurechnen ist die Einmessung und behelfsmäßige Vermarkung der Lage (relativer Lagebezug) und der Verlegetiefe (HN-Bezug) der Bestandsleitungen und Übergabe Aufmaße an den AG.</p> <p>Jede Suchschachtung ist für die Abrechnung mit Foto (mit Stationierungs- oder Lageangabe) zu dokumentieren.</p> <p>Suchschachtungen T bis 1,75m</p> <p>Boden für Suchgraben nach Angaben des AG im Bereich vorhandener Leitungen ausheben, zur Wiederverwendung seitlich lagern und nach Beendigung der Suche wieder einbauen und verdichten.</p> <p>Vorschriften der Versorgungsunternehmen beachten.</p> <p>Straßenaufbruch wird gesondert vergütet.</p> <p>Bodenklassen 3 bis 5.</p> <p>Suchschachtungen durchführen, in Handschachtung, Grabentiefe bis 1,75 m</p> <p>Abgerechnet wird nach lfm</p> <p>Durchführung In Einzellängen.</p>		
1.2.1.17	2,000	<p>Rohrgraben herstellen, Tiefe bis 1,4 m</p> <p>Erdarbeiten in Boden der Klassen 3 bis 5 ausführen, nicht wiederverwendungsfähigen Boden von der Baustelle entfernen und nachweislich gem. Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz einer ordnungsgemäßen Wiederverwertung zuführen. Der Nachweis ist durch den AN zu führen und dem AG vorzulegen!</p> <p>Verbau nach statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Wahl des AN herstellen.</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Die Arbeiten werden im Bestand unter beengten Verhältnissen und im Leitungsbestand anderer Versorgungsunternehmen durchgeführt, Nachträge aufgrund örtlicher Verhältnisse sind nicht möglich! Rohrgrabenverfüllung wird separat vergütet. Lichte Breite des Rohrgrabens 1,0 m. Rohrgrabentiefe: bis 1,4m.		
1.2.1.18	2,000 m	Kopfloecher (Zul) herst. u. verfuellen, Tiefe bis 1,40 m Kopflöcher zur Freilegung und Herstellung von Schachtanschlüssen, Anschluss von Leitungen oder ähnlichem in erforderlicher Größe, ausheben und wieder verfüllen, einschl. Verbau und Wasserhaltung nach Wahl des AN, als Zulage zum Rohrgrabenaushub Aushubtiefe bis 1,40 m Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.	_____	_____
1.2.1.19	2,000 m3	Leitungen/Kabel sichern, quer Kreuzende Versorgungsleitungen/Kabel im Rohrgraben sichern. Aufhängung für in Betrieb befindliche Leitungen der Gas- und Wasserversorgung, Energieversorgung und Telekommunikation herstellen, einschließlich aller Erdarbeiten. Mit der Vergütung dieser Position sind alle Erschwernisse beim Baugrubenverbau, beim Bodenaushub, der Mindereinsatz der Geräte sowie Erschwernisse bei der Durchführung der einbauenden Materialien sowie Erschwernisse bei der Verfüllung abgegolten. Notwendige Handschachtung auch unterhalb des Sicherheitsabstandes der Leitungskreuzung bis zur Grabensohle ist in diese Position einzurechnen. Die Vorschriften und Anweisungen des Versorgungsunternehmens sind zu beachten. Die Leitungen und Kabel sind nach Beendigung der Tiefbaumaßnahme wieder ordnungsgemäß zu verlegen	_____	_____

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.1.20	1,000	St		
		Leitungen/Kabel sichern, längs		
		Mitlaufendes Kabel oder Versorgungsleitung im Rohrgraben sichern.		
		Kabel oder Versorgungsleitung abfangen bzw. aufnehmen und zwischenlagern.		
		Mit der Vergütung dieser Position sind alle Erschwernisse beim Baugrubenverbau, beim Bodenaushub, der Mindereinsatz der Geräte sowie Erschwernisse bei der Durchführung der einbauenden Materialien sowie Erschwernisse bei der Verfüllung abgegolten. Notwendige Handschachtung auch unterhalb des Sicherheitsabstandes der Leitungskreuzung bis zur Grabensohle ist in diese Position einzurechnen.		
		Die Vorschriften und Anweisungen des Versorgungsunternehmens sind zu beachten. Die Kabel und Versorgungsleitungen sind nach Beendigung der Tiefbaumaßnahme wieder ordnungsgemäß zu verlegen, einschließlich aller Erd- und Nebenarbeiten. Dies beinhaltet die Lieferung und den Einbau der steinfreien Umhüllung der Kabel/ Versorgungsleitungen, des Trassenwarnbandes und ggf. der Kabelabdecksteine.		
		Kabel, die unmittelbar oder in einem Abstand bis einschl. 20 cm zusammen liegen, werden als eine Einheit abgerechnet.		
1.2.1.21	1,000	m		
		Austauschboden liefern und einbauen, Bettung		
		Material für Bettung liefern, profilgerecht einbauen und verdichten, Durchführung gemäß ZTVE STB 95/98		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Material = Sand oder Sand/Kiesgemisch, 0/8 mm, filterstabil gegenüber dem Untergrund, Ungleichförmigkeit $3 < U < 6$, geringer Schluffanteil - (max. ca. 7%), gut verdichtbar, Verdichtung: Dpr $\geq 97\%$; EV2 =45 MN/m ² Vertiefungen, die durch Aushub ungeeigneten Bodens entstanden sind, verfüllen. Gerät: in Abhängigkeit von der Umgebung mit max. leichter Rüttelplatte. Beim Verfüllen des Rohrgrabens sind Behinderungen und Handeinbau im Bereich der kreuzenden Leitungen mit einzukalkulieren. Durch den AN sind Herkunft, Sieblinie, Proctordichte und optimaler Wassergehalt des Materials nachzuweisen, abgerechnet wird bis zur Luftseite der Verkleidung des Verbaus, abzüglich der durch Baukörper mit mehr als 0,1 m ² Querschnitt sowie durch Teilverfüllungen verdrängten Mengen. In Einzelflächen. Schichtdicke: 10 cm Breite Rohrgraben: 1,0 m.		
1.2.1.22	0,300	m ³		
		Austauschboden liefern und einbauen, Leitungszone Boden in Leitungszone nach DIN EN 1610 über Bettung einbauen und verdichten, Füllboden, gut verdichtbar, U ~ 3, Grabenbreite nach DIN EN 1610, Rohr DN 250, Beim Verfüllen des Rohrgrabens sind Behinderungen und Handeinbau im Bereich der kreuzenden Leitungen mit einzukalkulieren. Durch den AN sind Herkunft, Sieblinie, Proctordichte und optimaler Wassergehalt des Materials nachzuweisen, abgerechnet wird bis zur Luftseite der Verkleidung des Verbaus, abzüglich der durch Baukörper mit mehr als 0,1 m ² Querschnitt sowie durch Teilverfüllungen verdrängten Mengen. Schichtdicke: 30 cm Breite Rohrgraben: 1,0 m.		
1.2.1.23	1,000	m ³		
		Baugrube\Rohrgraben verfüllen verdichten, Boden liefern Baugrube oder Rohrgraben profilgerecht verfüllen einschl. Stoffe verdichten, Verdichtungsgrad mind. DPr		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1,03	Schichtdicke über 100 bis 150 cm, Sand SE-SW U>5		
		für Hauptverfüllung gem. DIN EN 1610 liefern und einbauen, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung.		
1.2.1.24	3,000	m3		
		Inbetriebnahme, Abnahme, Einweisung für neu verlegte Leitungen		
		Inbetriebnahme, Abnahme, Einweisung		
		"Trinkwasserinstallation nach DIN 1988, EN 806-4 und VDI DVGW 6023"		
		bestehend aus:		
		Trockene Dichtheits- und Belastungsprüfung der Trinkwasserinstallation gemäß VDI DVGW 6023 auch abschnittsweise:		
		mit trockener, ölfreier Druckluft oder inerten Gasen (Stickstoff) nach Maßgabe der Merkblätter		
		• BTGA-Regel 5.001 und		
		• ZVSHK-Merkblatt „Dichtheitsprüfungen von Trinkwasser-Installationen mit Druckluft, Inertgas oder Wasser“.		
		als Komplettleistung mit nachvollziehbarer Dokumentation, einschließlich aller Prüf- und Hilfsmaterialien und einschl. Entsorgung des Druck- und Dichtheitsmediums, im Beisein der Projektleitung.		
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.2.2 **Nahwärmeleitungen Haus 5**

1.2.2.1 **Vorbereitung zur Demontage**

Die zu demontierenden Rohrleitungen werden von der Ausführungsfirma vom Hauptnetz getrennt und zur Demontage freigegeben.

Alle Demontagearbeiten haben so zu erfolge, das verbleibende Installationen nicht beschädigt werden.

Trennen der zu demontierenden Leitungen in demontierbare Teilabschnitte

1,000 psch

1.2.2.2 **Schützen der Leitungen**

Schützen der weiter genutzten KMR-Leitungen DN40 vor Verunreinigungen

4,000 St

1.2.2.3 **Demontage und Entsorgung von KMR -Leitungen DN 40**

Demontage und Entsorgung von KMR -Leitungen DN 40

fach- und sachgerechte Demontage und Entsorgung,

von KMR-Leitungen im Erdreich verlegt

(Erdarbeiten werden gesondert vergütet)

einschließlich aller Befestigungen, Form- und

Verbindungsstücke, Armaturen in der Leitung,

einschl. Entsorgungsnachweis

40,000 m

1.2.2.4 **Leckwarnsystem KMR-Leitung sichern und neu verbinden**

Kabel des weiter benutzten Leckwarnsystem (LOGSTOR nordisches System)

während der Bauphase schützen und Ende nach Demontage weider verbinden

2,000 St

1.2.2.5 **Kontrolldrahtverbindung in Verbindungsmuffen**

Überwachungssystem zur Kontrolle und Überwachung der Kunststoffmantelrohre im Erdreich auf Durchfeuchtung der Wärmedämmung, Aderunterbrechung, Fehler durch mechanische Beschädigung, undichte Muffen und Schweißnähte.

Ein Fehler muss an jeder Stelle der Trasse erkannt und geortet werden können. Die Dauerüberwachung mit einem stationären Überwachungsgerät oder die Kontrolle mit einem Handprüfgerät erfolgen nach dem Isolationswiderstandsverfahren zwischen Fühleradern und Mediumrohr.

Die Fehlerortung erfolgt nach dem Prinzip der Laufzeitmessung mit entweder stationären Detectoren, oder mit Handgeräten. Ein Fehler muss auf einer Rohrlänge von 400 m mit einer Genauigkeit von ca. 2 m geortet werden können.

Das System besteht aus einer blanken und einer verzinnnten Kupferader mit 1,5 mm² Querschnitt. Die Kupferadern werden werkseitig mit einem genau definierten Abstand zum Mediumrohr in Rohre und Formteile eingeschäumt. In Verbindung mit den Nachisolierungsarbeiten werden die Kupferadern mit Quetschverbindern verpresst und zusätzlich verlötet. Die Drähte sind ohne Kreuzung durchgehend zu verbinden und am Ende zu einer Schleife zu schalten.

Max. Drahtschleifenlänge, je nach Überwachungsgerät bis ca. 7.000 m Draht. Alle Abzweigleitungen werden in die Überwachungsschleife mit eingebunden. Schleifenaufbau entspricht dem Rohrverlauf (Revisionsplan). Bei mehreren Schleifen ist ein Schleifenplan zu erstellen aus dem die genaue Schleifenplanaufteilung zu erkennen ist.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.2.12	2,000	St		
1.2.2.13	2,000	St		
1.2.2.14	2,000	St		
1.2.2.15	2,000	St		
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3	KG 419 / 439 Sonstiges			
1.3.1	Allgemein			
1.3.1.1	Vorhalten von Containern			
	Vorhalten von Containern für Material und Personal			
	in ausreichender Anzahl und Größe inkl. Anlieferung und Abtransport.			
	Die Container sind ggf. für die Zeit der Ausführung eigenständig vorzuhalten.			
	Eine Stromversorgung kann vor Ort genutzt werden muß jedoch in Eigenregie geklemmt oder gesteckt werden.			
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3.2	Stundenlohnarbeiten			
1.3.2.1	Stundenverrechnungssatz für Kleinbagger			
	Stundenverrechnungssatz für Kleinbagger für unvorhergesehene Leistungen zum Nachweis.			
	5,000	St	_____	_____
1.3.2.2	Stundenverrechnungssatz für Radlager			
	Stundenverrechnungssatz für Radlader für unvorhergesehene Leistungen zum Nachweis.			
	5,000	St	_____	_____
1.3.2.3	Stundenverrechnungssatz für LKW 12T			
	Stundenverrechnungssatz für LKW 12T für unvorhergesehene Leistungen zum Nachweis.			
	5,000	St	_____	_____
1.3.2.4	Stundenverrechnungssatz für Bauhelfer			
	Stundenverrechnungssatz für Bauhelfer für unvorhergesehene Leistungen zum Nachweis.			
	5,000	St	_____	_____
1.3.2.5	Stundenverrechnungssatz für Monteur/ Tiefbauer			
	Stundenverrechnungssatz für Monteur/Tiefbauer für unvorhergesehene Leistungen zum Nachweis.			
	5,000	St	_____	_____
1.3.2.6	Stundenverrechnungssatz für Obermonteur/Polier			
	Stundenverrechnungssatz für Obermonteur/Polier für unvorhergesehene Leistungen zum Nachweis.			
	5,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		KG 540 Technische Anlagen im Außenbereich		
1.1		KG 542 Wasseranlagen		
1.1.1		Wasseranlagen Haus 4		
1.1.2		Wasseranlagen Haus 5		
1.2		KG 544 Wärmeversorgungsanlagen		
1.2.1		Nahwärmeleitungen Haus 4		
1.2.2		Nahwärmeleitungen Haus 5		
1.3		KG 419 / 439 Sonstiges		
1.3.1		Allgemein		
1.3.2		Stundenlohnarbeiten		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20152-E9-0006	3.BA Infrastrukturmaßnahme Ulmicum

UNI Rst. Komplex Ulmenstraße

Vergabenummer	Leistung
26A0059R	Demontage Hausanschlüsse Bestandsbauten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20152-E9-0006**Vergabenummer **26A0059R**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

3.BA Infrastrukturmaßnahme Ulmicum**UNI Rst. Komplex Ulmenstraße**

Leistung

Demontage Hausanschlüsse Bestandsbauten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	26A0059R	
Baumaßnahme 3.BA Infrastrukturmaßnahme Ulmicum UNI Rst. Komplex Ulmenstraße		
Leistung Demontage Hausanschlüsse Bestandsbauten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



